

# ZZZ - Die Welt von Zombie, Zahnrad und Zylinder

Wir schreiben das Jahr 2017 anno Domini. Manche im Deutschen Kaiserreich nennen es auch das Jahr 90 nach Ende des großen Zombiekrieges.

Frau Wilhelmine Wohlgemut und Graf Holger von den Driesch laden zur 90-Jahrfeier der Beendigung des grossen Zombiekrieges ein. In der historischen Ludwigsvorreste, welche während des großen Zombiekrieges eine bedeutende Rolle spielte, finden wir einen würdigen Rahmen in dem wir uns treffen können um den Jahrestag würdig zu begehen.

Anbei noch ein kurzer geschichtlicher und politischer Überblick

## **Zusammenfassung Historie:**

Erste Sichtungen im Todesjahr von Queen Victoria I (1901). Diese Sichtungen erfolgten v. a. in abgeschiedenen Gebieten an den Rändern der weißen Flecken auf Karten. Sichtungen v. a. berichtet von Missionaren und Entdeckern.

Ausbreitung des Virus zunächst langsam, dann immer schneller entlang der Handelsrouten. Am stärksten betroffen waren die Hafenstädte und Städte entlang von Eisenbahnlinien.

Bis Anfang des 20. Jahrhunderts sind vor allem die Kolonien und das südliche Europa betroffen, bis 1913 aus unbekanntem Gründen Horden von Untoten sich nach Norden aufmachten. Vor allem Frankreich, das Deutsche Reich und das Kaiserreich Österreich-Ungarn zogen schnell ihre Armeen zusammen, um nicht überrannt zu werden. Dennoch bedurfte es der Unterstützung der Armeen Belgiens, Luxemburgs und Polens und mehr als 14 Jahre Zeit, bis im Jahr 1927 die Untoten zurück gedrängt werden konnten. Die Verluste an Menschenleben waren enorm und die Kämpfe verschlangen Unsummen. Der Kampf konnte nur durch die materielle Hilfe des Britischen Königreiches und der Skandinavischen Länder weitergeführt werden. Diese Länder schotteten zwar bereits frühzeitig ihre Grenzen ab, unterstützten die Völker Kerneuropas aber mit Waffen, Munition und Lebensmitteln.

Humanressourcen stellten diese Länder kaum zur Verfügung. Bereits in den 1890ern erließ das britische Parlament ein Gesetz, durch das das Einreisen auf die Inseln verboten wurde. Der Grund hierfür war, dass die Briten, um ihre Wirtschaft zu stärken und zu schützen zunächst hohe Zölle und Einfuhrbeschränkungen erließen und dann auch für die Einreise die Grenzen schlossen, um das Risiko für Militär- und Industriespionage zu minimieren. Dies galt auch für britische Staatsbürger, die einmal ausgereist waren. Das britische Volk murrte zunächst, da dieses Gesetz von Armee und Polizei rigoros durchgesetzt wurde. Seit 1913 der europäische Kontinent überrannt wurde, findet das Gesetz Zustimmung bei der breiten Bevölkerung und wurde auch unterstützt, indem heimliche Einreiseversuche nahezu ausnahmslos gemeldet wurden und noch werden. Inzwischen wurde dieses Gesetz dahingehend gelockert, dass die Insel Lindisfarne vor der nordenglischen Küste befestigt wurde. Dort wurden verschiedene Botschaften zur Aufrechterhaltung der diplomatischen Beziehungen sowie Kontore für Handelsgesellschaften eingerichtet.

Nach 1927 gab es immer noch viele Gegenden in Europa, die Sperrgebiete waren und die Menschen lebten in stark befestigten Enklaven.

Langsam und über Jahre hinweg erholte sich die Bevölkerung auf dem Kontinent und eroberte einen Teil der verlorenen Gebiete zurück.

Da Europa zerstört war, waren die Menschen auf die alte Technik aus dem Dampfzeitalter angewiesen. Diese erwies sich besonders in den Vorposten weit außerhalb der befestigten Städte als großer Vorteil, da diese Maschinen sehr

robust waren und auch technisch begabte Laien Wartungen und einfache Reparaturen durchführen konnten.

In den Städten bildete sich in den 1930er Jahren schnell ein Militär- und Geldadel aus. Die Kultur fiel den Zombiekriegen noch schneller zum Opfer als Landwirtschaft und Industrie. Durch die Wiederaufbauhilfe vor allem durch das britische Reich wurde die viktorianische und edwardianische Kultur bald zur Leitkultur auf beinahe dem ganzen Kontinent.

Stilisierte Dampfmaschinen mit sichtbaren Zahnradmechaniken gehören genauso zum guten Ton wie der 5-Uhr-Tee und Tweed oder Pferdewetten und gepflegte Boxkämpfe.

Währenddessen gelang es englischen Wissenschaftlern, ein aufziehbares Halsband zu entwickeln, das bei den Zombies den Beißreflex unterdrückt. 1965 kam dieses Halsband auf den Markt und veränderte erneut die Gesellschaft in unvorhergesehener Weise.

Zombiejäger zogen nun hinaus, um Untote zu fangen und ihnen ein Halsband umzulegen. Industriearbeiter zahlten einen guten Preis für einen Untoten mit Halsband, handelte es sich doch um eine Arbeitskraft, die keinen Lohn verlangte. Einfache Tätigkeiten wurden immer mehr von Zombies übernommen, während es für die einfache Arbeiterschicht immer schwieriger wurde, eine Anstellung zu finden.

Die Aufseher, die bisher die menschlichen Arbeiter beaufsichtigt hatten, waren nun dafür zuständig, die Zombies im Auge zu behalten und in regelmäßigen Abständen die Halsbänder erneut aufzuziehen. Über Nacht werden die Halsbänder nicht aufgezogen, damit die Zombies fressen können. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass sich der Verwesungsprozess deutlich verlangsamen lässt, wenn Zombies ein Mal am Tag fressen können.

Die Aufseher sind ausgesprochen gut bezahlt und jeder Unternehmer oder Haushalt, der Zombies hält, benötigt mindestens einen davon. Die Arbeit dieser Aufseher ist abstoßend und wird meist von verrohten oder abgestumpften Männern und (wenigen) Frauen ausgeführt. Daher sind Zombiaufseher trotz guter Bezahlung nicht sehr angesehen und der Umgang mit ihnen wird von der guten Gesellschaft auf das absolut nötige Mindestmaß begrenzt. Kinder werden normalerweise von den Aufsehern ferngehalten und faulen Schülern wird schon mal damit gedroht, dass sie als Aufseher enden werden, wenn die Noten nicht bald besser würden.

## **Die Zombies**

Es gibt unterschiedlich intelligente Zombies:

Die Tumben: diese werden für einfachste, schmutzige und anstrengende Arbeiten eingesetzt.

Die mäßig Intelligenten, die komplexere Aufgaben bewältigen können, die zwei bis drei aufeinanderfolgende Handgriffe erfordern

Die Intelligenten, die die Oberschicht sich als Hausdiener und Zimmermädchen hält.

Die Intelligenz eines Zombies ist völlig unabhängig davon, wer er im Leben war. Sie wird ausschließlich dadurch bestimmt, was er zu fressen erhält. Die tumben Zombies erhalten geschlachtetes Fleisch, meist von minderer Qualität und nicht unbedingt frisch.

Die mäßig Intelligenten werden mit Fleisch von toten Menschen gefüttert. Die Bestattungsindustrie hat sich sehr schnell darauf eingestellt, diese Nachfrage zu bedienen und auf Druck der Unternehmer schufen die Gesetzgeber ebenfalls auffallend zügig die Voraussetzungen dafür, dieses Geschäft legal betreiben zu können. Bei den sogenannten Armenbestattungen ist es daher seit vielen Jahren üblich, nur eine kleine Gedenktafel an einer Bestattungswand

anzubringen. Die sterblichen Überreste dagegen werden anderweitig verwendet.

Es gibt natürlich auch einen schwunghaften illegalen Handel mit Leichen und Leichenteilen. Auf den Friedhöfen der Mittel- und Oberschicht sind deshalb ständig mehrere gut bewaffnete Friedhofswärter im Dienst. Für die Armen- und Arbeiterfriedhöfe sind deren Dienste allerdings unbezahlbar. Hier übernehmen immer wieder Angehörige die Aufgabe, nachts nach dem Rechten zu sehen, was allerdings oft nicht gelingt und vor allem nicht ganz ungefährlich ist.

Die Intelligenten Zombies müssen Fleisch von lebenden Menschen zu fressen bekommen. Diese Tatsache wird vor dem Volk weitgehend verheimlicht und auch so manche Damen und Herren der besseren Gesellschaft fragen lieber nicht nach, wie ihr untoter Hausdiener manch komplexere Aufgabe erledigen kann. Trotzdem finden immer wieder Gerüchte und Schauergeschichten ihren Weg in die Arbeiterviertel und Slums. Das Elend in der einfachen Bevölkerung ist groß. Wenn auch immer wieder Obdachlose und Bettler verschwinden, so fragt doch kaum jemand danach, da es so viele davon gibt.

Ein Zombie, dessen Halsband abgeht oder stehenbleibt, ist nach wie vor eine große Gefahr für die ihn umgebenden Menschen. Er wird sofort wieder seinem Beißreflex folgen und wer gebissen wird, wird sich auch heute noch unweigerlich selbst in einen Zombie verwandeln. Trotz aller Anstrengungen von Wissenschaftlern und Entdeckern ist die Ursache für die verheerende Seuche noch nicht gefunden und somit gibt es auch kein Gegenmittel.

Es gibt Gerüchte, dass es Leute gibt, die sich nicht mit dem Verlust von geliebten Menschen abfinden können. Vor allem bei langen und mit Sicherheit tödlich verlaufenden Krankheiten wird der Patient kurz vor dem Ableben infiziert und verwandelt sich nach seinem Tod dann in einen Zombie, der dann weiterhin im Kreise der Familie "lebt".

Der Gedanke daran, einen nahestehenden Menschen zu infizieren, gilt als sehr abstoßend. Nahezu schon als Tabu. Familien, die einen der Ihren als Zombie unter sich haben, werden darüber strengstes Stillschweigen bewahren oder sie werden aus der Gesellschaft ausgestoßen. Alleine Gerüchte darüber können den gesellschaftlichen und damit auch wirtschaftlichen Ruin bedeuten.

Der gemeinhin akzeptierte Umgang mit infizierten Personen aus dem engeren Kreis besteht darin, sie mit einer Kugel in den Schädel zu erlösen, bevor sie sich verwandeln. In der Regel ist dies auch eine Aufgabe der Aufseher, die diese aber immer seltener tatsächlich ausüben müssen. Immer ausgefeiltere Methoden der Zombiekontrolle und bessere Sicherheitshalsbänder tragen dazu bei, dass Übergriffe von Zombies auf Menschen seltener werden.

## **Gesellschaftliche und politische Hintergründe und Bewegungen**

2016 ist Deutschland nach wie vor ein Kaiserreich, das seit 2009 von Kaiser Edward I von der Hauptstadt Potsdam aus regiert wird. Nach dem Großen Krieg jedoch war das Reich stark zersplittert und den Verwaltungen der Städte und Regionen wurden aus praktischen Gründen weitreichende Rechte zugestanden, die vor dem Krieg noch zentral von Berlin aus ausgeführt wurden. Diese Rechte wurden von den Regionalräten nie zurückgegeben, so dass sich die politische Lage im Land durchaus mit der Situation von vor 1871 vergleichen lässt.

### **Gleichberechtigung der Geschlechter**

Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Diese Gleichberechtigung wird allerdings unterschiedlich ausgelebt. Während die Frauen der Arbeiterschaft ganz selbstverständlich durch Arbeit zum Familienunterhalt beitragen, gilt ein Beruf für Frauen der Mittel- und Oberschicht eher als ein etwas spleeniges, aber durchaus akzeptiertes Hobby.

Jedoch erhalten vor allem die Frauen der Arbeiterschicht nach wie vor einen geringeren Lohn als Männer. Frauenrechtsbewegungen und Gewerkschaften versuchen zwar, dagegen anzugehen. Wegen der hohen Arbeitslosigkeit haben sie jedoch wenig Aussicht auf Erfolg, da sich immer jemand finden wird, der für weniger Lohn arbeitet.

Es herrscht ein leichter Frauenüberschuß von 52 - 55 %, der darauf zurückzuführen ist, dass Armee und Milizen ausschließlich Männer in den direkten Kampf gegen Zombies schicken und die Verlustrate in diesen Einheiten besonders hoch ist. (siehe Abschnitt Armee und Milizen).

### **Schulpflicht und Kinderarbeit**

Es herrscht allgemeine Schulpflicht und Kinderarbeit ist streng verboten.

Alle Kinder egal welcher Schicht und Herkunft müssen vom 6. - 13. Lebensjahr die Volksschule besuchen, wo lesen, schreiben und rechnen unterrichtet werden. Ebenfalls erhalten die Kinder Unterricht in Geschichte und Heimatkunde. Der Unterricht findet vormittags statt. Mittags erhalten alle Kinder ein warmes Mittagessen und nachmittags werden praktische Fächer wie Handarbeiten, Werken und Haushaltsführung unterrichtet. Die Handarbeiten und Werkstücke entstehen im Auftrag von Unternehmen, die das Material zur Verfügung stellen und entstandenen Werke dann verkaufen. Der Unterricht in Haushaltsführung besteht in der Regel darin, das Schulgebäude und die Lehrerwohnung zu reinigen, Holz zu hacken und im Auftrag Wäsche zu waschen. Alle diese Dienste werden von den Kindern anstelle von Schulgeld und für das Mittagessen verlangt. Wer sich davon befreien lassen möchte, muss ein monatliches Schulgeld bezahlen, das dem Monatslohn eines Arbeiters entspricht.

Ab dem 14. Geburtstag dürfen Kinder legal Arbeit annehmen. Da sie noch nicht als vollwertige Arbeiter gelten, verdienen Kinder zwischen 14 und 18 Jahren in etwa halb so viel wie ein durchschnittlicher Arbeiter.

Ein Fabrikarbeiter hat einen 10-Stunden-Tag und eine 6-Tage-Woche. Erst vor kurzem haben die Gewerkschaften diesen Verhandlungssieg gefeiert. Die Unternehmer wollten sich zunächst nur auf 12-Stunden-Tage einlassen. Im Gegenzug mussten die Gewerkschaften eine Schlappe bei den Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall hinnehmen. Hier haben sich die Unternehmer strikt geweigert, darauf einzugehen.

### **Verkehr**

Der gesamte Reiseverkehr wird innerhalb Europas über sogenannte "Dampfhochbahnen" und Reisezeppeline abgewickelt. Der Bau von Dampfhochbahnen ist sehr gefährlich und die Arbeiter und Wächter werden extrem gut bezahlt. Reisen über Straßen sind extrem gefährlich und werden um jeden Preis vermieden.

### **Regierungsarmee und Milizen**

Kaiserliches Heer und Luftwaffe stehen in jeder Hauptstadt der einzelnen Fürstentümer. Die Fürstentümer haben Milizen eingerichtet, die in jeder Stadt und jedem Dorf mindestens in Kompaniestärke (21 Personen) zu finden sind. Städte und Dörfer müssen für den Unterhalt und Sold aufkommen. Durchschnittliche Lebenserwartung eines Milizionärs beträgt 3 Jahre. Trotzdem gibt es keinen Mangel an Neuzugängen, da der Sold in der Miliz im Vergleich zum Arbeiterlohn recht hoch ist (ca. das dreifache). Frauen sind in der Miliz ebenfalls zugelassen, werden aber für den Kampfeinsatz bei den Bodentruppen nicht eingesetzt. Grund: Zombies riechen Blut und menstruierende Frauen geben unweigerlich die Stellung der Truppe preis.

In Luftwaffe, Instandhaltung, Logistik, Forschung und Sanitätseinheiten hinter der Front sind dagegen nahezu die Hälfte der Einsatztruppen weiblichen Geschlechts.

Armee und Milizen sind eine der sehr wenigen Gelegenheiten, in denen Männer und Frauen schichtenübergreifend gut bezahlte Arbeit finden können.

Frauen müssen jedoch aus dem aktiven Dienst ausscheiden sobald sie Kinder bekommen, da Kinder für den Fortbestand der Menschheit besonders wertvoll sind.

### **Zombie-Rights-Watch**

Die ZRW ist eine Bewegung junger, und gelangweilter, Adelliger die der Ansicht sind das auch die zu Zombies verwandelten Rechte haben. Noch handelt es sich dabei nur um vereinzelte Demonstrationen vor Industrietoren und Regierungsgebäuden, aber man befürchtet das sich Teile der ZRW auch zu radikaleren Aktionen hinreißen lassen können. Da die jungen Demonstranten fast ausnahmslos der Oberschicht angehören hat die Obrigkeit bisher von radikaleren Methoden zur Auflösung der Demonstrationen abgesehen. Ausserhalb dieser Kreise munkelt man aber das es bei der ZRW sich auch um ein Sammelbecken von Leuten mit sehr ausgefallenen Geschmäckern und dekadentem Gedankengut handelt. Die ZRW ist beim gemeinen Volk nicht sehr hoch angesehen.

### **Human-Rights-Watch**

Die HRW ist eine Bewegung die aus dem Volk und den Gewerkschaften heraus entstanden ist. Nach anfangs friedlichen Demonstrationen, die sehr schnell von der Obrigkeit verboten und mit Gewalt aufgelöst wurden, radikalisierten sich die jungen Männer und Frauen sehr schnell. Durch die breite Unterstützung die die HRW beim einfachen Volk genießt ist die Obrigkeit meist immer einen Schritt hinter den Mitgliedern zurück. Die HRW steckt zu 85% hinter den Anschlägen der letzten Jahre die auf Zombieforschungsstationen, Zombieausbildungszentren und autozombifizierten Fabriken verübt wurden. Von der Obrigkeit als Terrororganisation, vom einfachen Volk zu Helden abgestempelt bemüht sich die HRW seit einiger Zeit auch politisch Fuss zu fassen um dem einfachen Volk zu mehr Stimme zu verhelfen. Zur Zeit befinden sich HRW und deutsche Obrigkeit auf einem sehr vorsichtigem Weg aufeinander zu.

### **Vegetarier- und Gesundheitsbewegung**

Relativ neue Bewegung. Luxusphänomen, Anhänger vor allem unter der wohlhabenden Bevölkerung. Arbeiter ernähren sich zwangsläufig überwiegend vegetarisch, da Fleisch Luxus ist und in der Arbeiterschicht nur zu hohen Feiertagen auf den Tisch kommt.

### **Schützenvereine**

Bewaffnete Pilgerreisen nach Santiago de Compostela. Viele Schützenvereine, die sich eines regen Zulaufs erfreuten, bieten mittlerweile bewaffnete Pilgerreisen nach Santiago de Compostela an, die von vielen, die es sich leisten können, auch wahrgenommen werden.

### **Restliches Europa und MEU (Militärische Europäische Union)**

Benelux: 1 Staat, Verwaltung: analog Deutschland

Frankreich: Großstädte wie Marseille, Paris, Lyon immer noch verlorene Zonen, neue Hauptstadt in den Pyrenäen Neuf-Paris. Im Gegensatz zu anderen Ländern versuchten die Franzosen alle Städte mit einer Mauer zu umgeben, um die

Zombies drinnen zu halten. Kapitalverbrecher werden in diesen schwer bewachten "Gefängnissen" ausgesetzt..

Gerüchten zufolge soll es auf verschiedenen Inseln in der Seine von Zombies befreite Zonen geben, in denen ausgesetzte Verbrecher kleine Stadtstaaten aufgebaut haben.

Tollkühne Luftschiffkapitäne versuchen immer noch, die Kunstschatze aus den Museen der Städte zu "befreien"

Vereinigtes Königreich von Spanien und Portugal

Im Jahre 2012 vermeldete das Spanisch-Portugiesische Königreich eine Säuberung von 96,3 % der Iberischen Halbinsel. Der König wurde zitiert, dass damit bewiesen sei, dass die Abschottungspolitik innerhalb Europas die richtige gewesen war

Italien

Römisch-katholischer Kirchenstaat unter Führung des Vatikan und Papst Franziskus.

Die deutsche Legion Kondor besteht aus freiwilligen Ordensschwwestern mit Pilotenausbildung, im Volk Fliegernonnen genannt, die durch gezielte Bombenangriffe (Napalm, heiliges Feuer) es schafften, den Norden Italiens von Zombies zu befreien. Der Süden inklusive der Inseln ist immer noch heftigst umkämpft.

## **Balkan**

Wird mit harter Hand von Österreich-Ungarn regiert. Zusätzlich zur Invasion durch die Zombies kämpfen die Bewohner des Balkans noch mit Animositäten untereinander und zugleich um die Loslösung von Österreich-Ungarn. Die politische Situation ist unüberschaubar, die Wirtschaft liegt am Boden. Die gesamte Balkanregion gilt als Armenhaus Europas.

## **Österreich-Ungarn**

Wiener Schmach ist nach wie vor vorhanden. Kaiserin Sissi III., Frau von Kaiser Franz-Hubert I, hat die Regierungsgeschäfte übernommen und regiert das Land mit eiserner Faust. Kaiserin Sissi III, vom Volk auch die "eiskalte Kaiserin" genannt, blutet den Balkan zu Ihren Gunsten aus. Nachforschungen über Ihre Herkunft, sie stammt aus einem unbedeutendem Fürstenhaus aus Karpaten, sind äusserst schwierig, da dieses Gebiet vor kurzem an eine riesige Zombiehorda, verloren wurde. Man sagt ausserdem, das Ihr Mann, Kaiser Franz-Hubert I., die letzten drei Jahre keinen einzigen öffentlichen Auftritt mehr hatte. Vom Hof selber wird dies mit einer anhaltenden schweren Depression des jungen Kaisers erklärt, der betrübt ist über die Vorgänge auf dem Balkan. Kaiserin Sissi III. unterhält enge Kontakte zu dem CSAM und der gut aussehende Botschafter ist ein gern gesehener Gast am Kaiserhof. Das österreichische Volk stört sich wenig an seiner jungen Kaiserin, solange die Steuern niedrig sind und die Zombieinvasion nicht überschwappt. Österreichs Luftwaffe, vornehmlich die Kampfzeppeline, ist eine der größten in Europa und das Napalm-Herstellungswerk in Linz produziert täglich mehr als 100 Tonnen Brandbomben, die von der Generalität gerne und oft eingesetzt werden. Die Politik der verbrannten Erde ist in weiten Teilen Österreich-Ungarns gang und gäbe.

## **Polen**

Die Republik Polen ist die Kornkammer Europas. Einer der wenigen Staaten auf dem Kontinent mit stabiler Regierung

und funktionierender Demokratie.

Ein begehrtes Einwanderungsland für Wirtschaftsflüchtlinge aus ganz Europa

## **Schweiz**

Politik der Neutralität führte zur politischen und wirtschaftlichen Isolation der Schweiz. Der Ausbruch des großen Zombiekrieges stürzte die Schweiz in eine schwere Depression, da das europäische Bankenwesen sehr schnell zusammenbrach. Letztendlich führte das dazu, dass die Schweiz in den letzten Monaten des Großen Zombiekrieges überrannt wurde und bis heute als verlorenes Gebiet gilt.

Die in den schweizer Banktresoren vermuteten Goldreserven locken auch heute noch immer wieder abenteuerlustige Unternehmer und Söldnertruppen in die von Zombies verseuchten helvetischen Berge. Immer wieder tauchen Gerüchte auf, dass sich in abgelegenen Bergdörfern kleine menschliche Enklaven gebildet haben. Bisher gibt es für diese Gerüchte keine Belege.

## **Die Situation außerhalb Europas**

### **Nordamerika**

Die Nordstaaten der ehemaligen USA erlebten ab 1929 eine extreme Rezession wegen Flüchtlingswellen aus den damaligen Südstaaten. Nach der Sezession von den Nordstaaten, stellten die Konföderierten Staaten alle Menschen dunkler Hautfarbe unter Generalverdacht, Mitverursacher der Seuche zu sein, und verwiesen sie des Landes. Wer innerhalb von 10 Tagen nicht die Grenzen der Konföderierten Staaten überschritten hatte, wurde verfolgt und nach einem Schnellverfahren hingerichtet.

Nachdem Mexiko sich den Konföderierten Staaten angeschlossen hatte, blieb für Hunderttausende Vertriebene nur der Weg in den Norden.

Mitte der 1930er Jahre begann sich die Wirtschaft der Amerikanischen Staaten der Nordunion (ASN) langsam wieder zu stabilisieren und Wissenschaft und Forschung erhielten von der langsam erstarkenden Wirtschaft wieder Gelder, um ihre Arbeit fortzusetzen.

Nach einer lange dauernden Kältewelle, wurde Canada im Frühjahr 1945 von einer Hitzewelle überrollt, die mehr Zombies als je zuvor aus dem gefrorenen Boden und Eis befreite. Als deutlich wurde, dass Canada überrannt werden würde, traf die Regierung der Amerikanischen Staaten der Nordunion eine folgenschwere Entscheidung und befahl dem Kapitän des Kampfzeppelins Enola Gay den Abwurf der neu entwickelten Ätherbombe, um die Zombies aufzuhalten, bevor sie die Grenze erreichten.

Die Bombe löschte die menschliche Bevölkerung Canadas weitgehend aus, wirkte sich auf die Zombies allerdings kaum aus. Die ASN wurden überrannt. In Canada sind weite Landstriche durch die hohe Ätherkonzentration unbewohnbar. Bis bis auf kleine Enklaven, die mit Hilfe der Konföderierten Staaten überleben, gelten die ASN seitdem als nicht sicher.

### **Konföderierte Staaten Amerikas und Mexiko (CSAM)**

Mexikos Regierung und Armee hatte sich auf Yucatan zurückgezogen und dieses abgeriegelt, während der Rest des

Landes im Chaos versank. Mit Hilfe der Konföderierten Staaten Amerikas konnte das mexikanische Heer das nördliche Drittel des Landes zurückerobern. Mexiko schloss sich daraufhin den Konföderierten Staaten an und 1931 wurde der Staatenbund CSAM gegründet.

Die CSAM sind die einzige Macht, die unter eklatanter Missachtung der Genfer Konventionen Zombies als Soldaten einsetzt, wobei keiner weiß, wie die Zombies kontrolliert werden, da sie keine Halsbänder haben. Zum Teil wurde sogar von erfolgreichen Einsätzen gegen andere Zombies berichtet.

Alle anderen Staaten der Welt gehen gegen diesen eklatanten Verstoß gegen die Genfer Konventionen nicht vor, weil die CSAM das weltweite Helium-Monopol besitzen und alle Staaten der Welt für Ihre Luftschiffe auf dieses Helium angewiesen sind.

## **Südamerika**

Der im Bau befindliche Panamakanal wurde nicht fertiggestellt. Statt dessen schlossen sich die Staaten Südamerikas zusammen, um die vorbereitete Rinne mit brennbarem Material aufzufüllen. Die mehrere Kilometer breite Rinne wird dauerhaft am Brennen gehalten, damit keine Zombies aus vom Nordkontinent auf den Südkontinent kommen können.

Südamerika gilt als einziger größtenteils zombiefreier bewohnbarer Kontinent. Diesen Status erhält sich die südamerikanische Staatengemeinschaft durch sehr strenge Einreisebedingungen. Wer den Kontinent betreten möchte, muss zunächst durch eine sechswöchige Quarantäne auf Haiti oder Kuba, wobei jeder Einreisewillige unter strenger Beobachtung durch medizinisches Fachpersonal steht.

Südamerikas Industrie gilt als die fortschrittlichste weltweit und dort entwickelte Technologien sind wegweisend

Fidel Castro, der große kapitalistische Revolutionär, verschaffte Kuba eine strahlende Zukunft, indem er die Quarantäneeinrichtungen auf der Insel bauen ließ und diese einschließlich bestens geschultem Fachpersonal gegen großzügige finanzielle Entschädigung der südamerikanischen Staatengemeinschaft zur Verfügung stellte.

Kubas Marine gilt als eine der schlagkräftigsten der Welt.

Der kubanische Dampfkreuzer Che Guevara wurde berühmt dadurch, dass er die letzten Überlebenden aus Nova Scotia evakuierte kurz bevor die Halbinsel überrannt wurde.

## **Afrika - der verlorene Kontinent**

In Afrika nahm die Seuche ihren Anfang. Hier wurde von den ersten Sichtungen berechnet und hier kam es zu den ersten Angriffen. Auch der Name Zombies für die infizierten Menschen kommt von hier. Es war der Name, mit dem alte Voodoo-Priester und Dorfhexen die betroffenen Dorfbewohner bezeichneten, bevor sie ihnen unter Tanz und Gesang den rituellen Jagdspeer des Dorfes durch die Augenhöhle in das Hirn jagten. Bereits kurz nach den ersten Angriffen begannen die weißen Kolonialherren, die Hafenstädte zum Landesinneren hin stark zu befestigen. Sie wurden jedoch trotzdem überrannt. Die Verluste unter der Bevölkerung waren enorm und die Seuche machte keinen Unterschied zwischen schwarzer und weißer Hautfarbe.

Dies führte unter Evolutionstheoretikern und Religionswissenschaftler zu etlichen Debatten, die jedoch abrupt endeten, als die Zombiewelle nach Europa überschwappte.

Im Laufe der Jahre wurden die Hafenstädte zurückerobert und gesäubert. Das Innere des Kontinentes jedoch gilt wieder



als weitgehend unerforscht und gefährlich. Immer wieder brechen Wagemutige oder Verzweifelte zu Expeditionen auf. Die meisten bleiben verschollen, einige wenige kehren zurück. Oft gebrochen und halb wahnsinnig, so dass nicht sicher ist, wieviel von den Berichten, die sie abgeben, tatsächlich glaubhaft ist und was dem Wahnsinn entsprang.

## **Asien**

Die Lage in Asien ist vergleichbar mit der Europas. Es gibt befestigte Enklaven, die über die Jahre wieder gewachsen sind. Die Menschen konnten die Zombies in vielen Gegenden weit zurückdrängen. Jedoch gibt es hier - wie in Europa auch - durchaus noch sehr gefährliche Landstriche, die von Siedlern gemieden werden.

Die politische Lage ist für Europäer undurchschaubar. Die Machtverhältnisse wechseln schneller, als Diplomaten und Spione davon berichten können.

Im Grunde interessiert dies in Europa aber nur soweit, wie die Handelsbeziehungen stabil bleiben und der Nachschub an Seide, Tee und Gewürzen sichergestellt ist.

## **Australien und Neuseeland**

Australien und Neuseeland hatten sich bereits 1910 vom Britischen Königreich und vom Commonwealth losgesagt, sich zusammengeschlossen und vollständig abgeschottet. Bis heute gibt es keinerlei Kontakte zu diesem Kontinent. Schiffe, die in die Hoheitsgewässer Australiens und Neuseelands gelangen, werden ohne Vorwarnung beschossen. Seit Jahrzehnten schon machen die Schifffahrtsrouten einen großen Bogen um diesen Teil des Ozeans.

## **Zarenreich Russland**

1917 kam es in Russland zu einer Revolution gegen die Zarenfamilie. Die Situation war bedrohlich und die Revolutionäre aus den Gruppen der Bolschewiki, Mentschewiki und Sozialrevolutionären hätten es beinahe geschafft, die Macht im Zarenreich an sich zu reißen und die Romanows vom Thron zu stoßen.

Den zarentreuen Truppen gelang es jedoch, die Armee der Revolution zu zersprengen, indem sie eine große Herde von mehreren hundert Zombies in deren Linien lockte. Nach diesem Angriff war es ein Leichtes, die Revolutionsarmee vollends aufzureiben.

Das Vorgehen der russischen Armee wurde in Europa, das selbst in heftige Kämpfe gegen Zombies verstrickt war, erst Monate später bekannt. Bis dahin hatte die zaristische Propaganda bereits dafür gesorgt, dass die Schuld für den Angriff der Zombiehorde bei den Revolutionären selbst zu suchen war.

Dieser Vorfall führte dazu, den Kampfeinsatz von Zombies gegen Menschen in den Genfer Konventionen zu ächten.

Heute regiert Zar Iwan Nikolajewitsch Romanow das russische Zarenreich von seiner Hauptstadt Sankt Petersburg aus mit fester Hand. Der junge Zarewitsch Piotr Iwanowitsch wird bereits in die Regierungsgeschäfte eingebunden und scheint weiterhin die streng zentrale Verwaltung des riesigen Reiches zu festigen.

Die heutige Lage der von Menschen bewohnbaren Gebiete in Russland ist vergleichbar mit der Europas. Es gibt befestigte Enklaven, die über die Jahre wieder gewachsen sind. Die Menschen konnten die Zombies in vielen Gegenden weit zurückdrängen. Jedoch gibt es hier - wie in Europa auch - durchaus noch sehr gefährliche Landstriche. Vor allem die sibirische Steppe wird selbst von erfahrenen und hartgesottene Abenteurern im Sommer gemieden, wenn der Permafrostboden an der Oberfläche auftaut und die darin eingefrorenen Zombies wieder freikommen.

Im Winter hingegen, wenn die Zombies wieder im Eis gefangen sind, machen sich Pelzjäger und Holzfäller auf, um die begehrten Rohstoffe in die Städte zu bringen.

## Geheimdienste

Auch wenn es in jedem Staat im Verhältnis zur Fläche nur relativ wenige Menschen gibt und alle mehr oder weniger an einem Strang ziehen, aber da die Bedrohung durch die Zombies immer noch aktuell ist, gestatten sich alle Staaten, inklusive des Vatikanischem Reichs, einen Geheimdienst.

### Deutsches Kaiserreich

Das deutsche Kaiserreich hat verschiedene Geheimdienste unter einem Dach zusammen gefasst.

Die Kaiserliche Geheimdienst Organisation, kurz KGO, ist dabei die Dachorganisation unter der die folgenden Unterabteilungen zusammengefasst wurden:

Militärische Intelligenz Abteilung, kurz MIA hat alle militärischen Operationen unter sich und beobachtet das Militär und alle größeren Firmen mit Privatmiliz sehr genau. MIA steckt auch Gelder in die Entwicklung von Spürzombies. Das sind Zombies, die in einem festgelegten Gebiet Grenzen abgehen und dabei unablässig Signale abgeben. Zur Zeit sind die Lenkungshalsbänder noch im Entwicklungsstadium und recht unzuverlässig.

Polizeiliche Späh Abteilung, kurz PSA, hat alle inländischen Operationen unter sich und stellt gleichzeitig Spezialisten, die ausländische Staatsgäste beschützen (und natürlich auch überwachen).

Geheime Spezial Abteilung, kurz GSA, ist allein dem Kaiser verantwortlich und wird von Ihm alleine eingesetzt. Niemand weiß wie groß die GSA ist, allerdings wurde sie auch, zwecks Zuteilung der Gelder, in die KGO eingegliedert. Nichtsdestotrotz sind Ihre Mittel vom Prinzip her unbegrenzt, was ihr den Neid der anderen Geheimdienste eingebracht hat.

Die Schutzgebiet Spezial Truppe, kurz SgST, wird geschickt, wenn es mal wieder Probleme in den deutschen Schutzgebieten gibt. Ihre Männer und Frauen haben einen Ruf als Rauhbeine. Was dabei vergessen wird ist, das diese Männer und Frauen auch unter den schwierigsten Bedingungen oftmals in nur kleinen Gruppen agieren. Im Jahre 2009 wurde Gruppe SgST-8 international bekannt, als sie auf sich alleine gestellt acht Wochen in Herzen von Afrika unterwegs ware. Unbestätigten Gerüchten zufolge waren sie auf der Suche nach König Salomons Minen, in den ein spezieller Edelstein abbaubar sein soll. Mit einer spektakulären Flucht vor einer riesigen Herde an Zombies erreichte das Team die lybische Küste, von wo aus sie von einer Truppe deutscher Kampffliegerinnen abgeholt wurden. Weil die Flugzeuge 500 Meter vor der Küste nur kurze Zeit wassern konnten, warfen sie alles ab und schwammen die Strecke in Rekordzeit. Lediglich die Rucksäcke von Truppführerin Julia und Funker Erich wurden mit ins Flugzeug gebracht. Was sich darin befand, ist eines der größten Geheimnisse des deutschen Kaiserreiches.

Der Geheime Staatsrat Dr. Hubertus Kleinwiehle ist der oberste Leiter der KGO und als solcher der am besten informierte Mann im deutschen Kaiserreich. Dr. Kleinwiehle ist Ende 40, unverheiratet und man sagt, das er seine Ausbildung der GSA verdankt für die er einige Jahre als Feldagent unterwegs war.